



Refinanzierung / Management von Liquiditätsrisiken

Dr. Ernst Eichenseher, 15. November 2010

Agenda

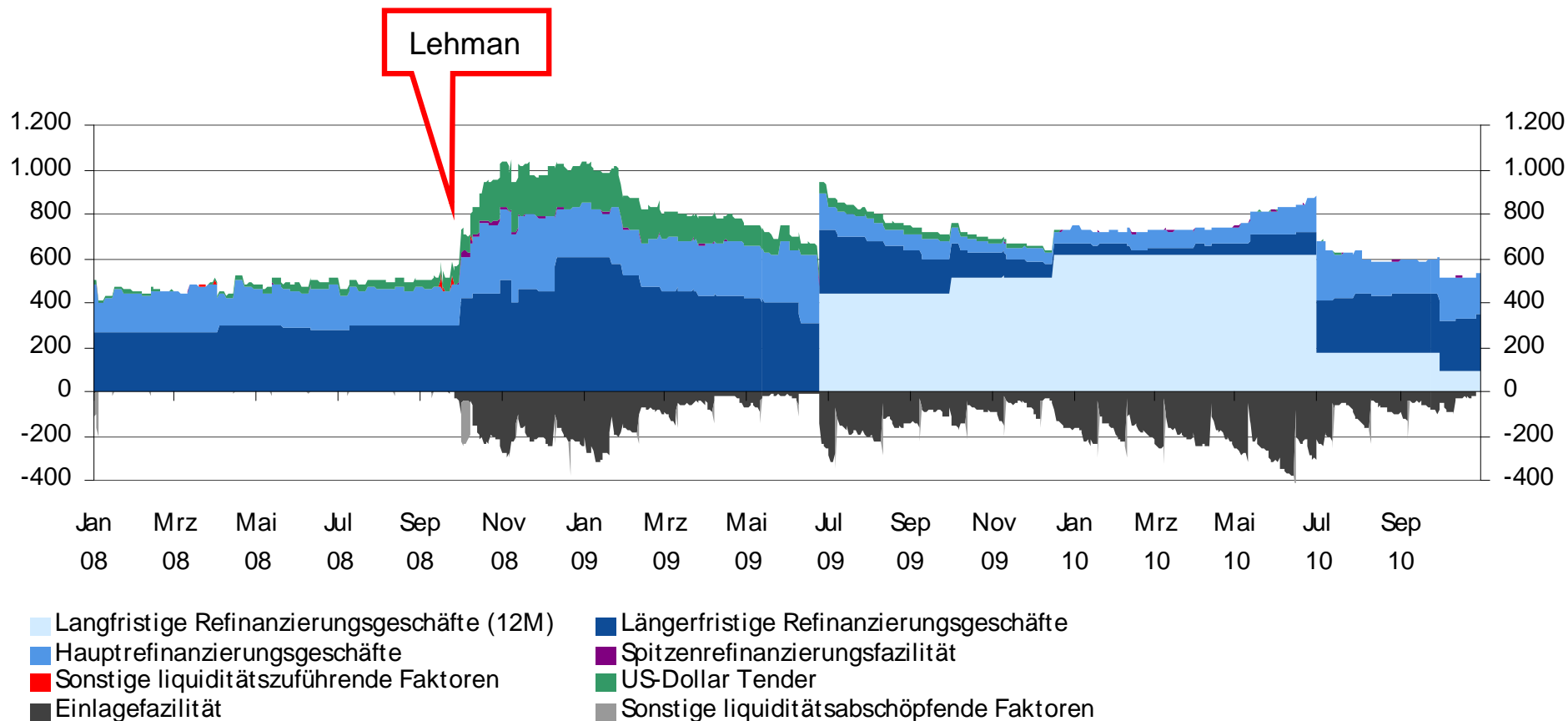
- Makroökonomische Sicht
- Liquiditätsrisiko
- Liquiditäts(risiko)management in der WestLB
- Ausblick

Agenda

- Makroökonomische Sicht
- Liquiditätsrisiko
- Liquiditäts(risiko)management in der WestLB
- Ausblick

Makroökonomische Sicht

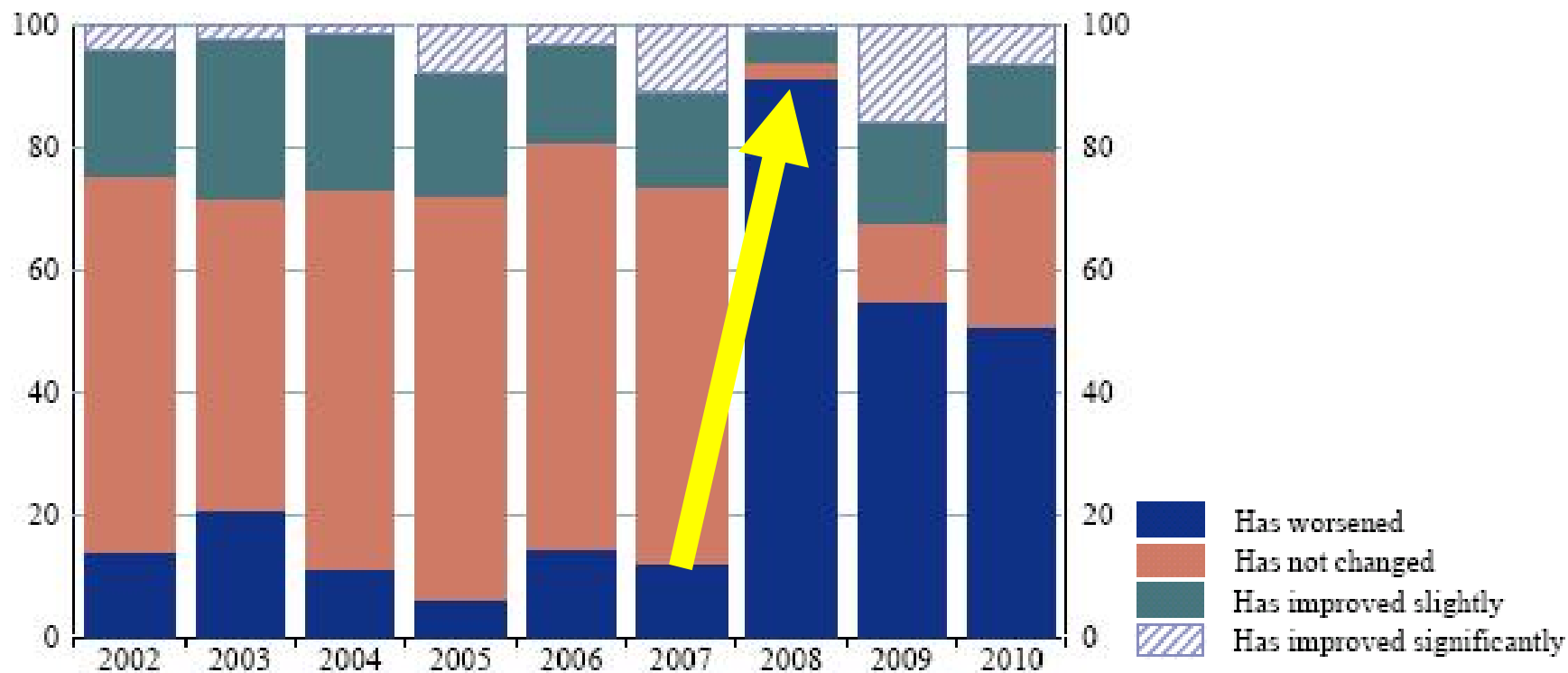
Liquiditätssteuerung der EZB in Mrd. €



Entwicklung des Interbankenmarktes

Hat sich die Liquidität im Interbankenmarkt im Vergleich zum Vorjahr verändert?

In % der Gesamtrückmeldungen



Quelle: EZB, Euro Money Market Survey, September 2010

Agenda

- Makroökonomische Sicht
- Liquiditätsrisiko
- Liquiditäts(risiko)management in der WestLB
- Ausblick

„Sein oder nicht sein“

■ Definition

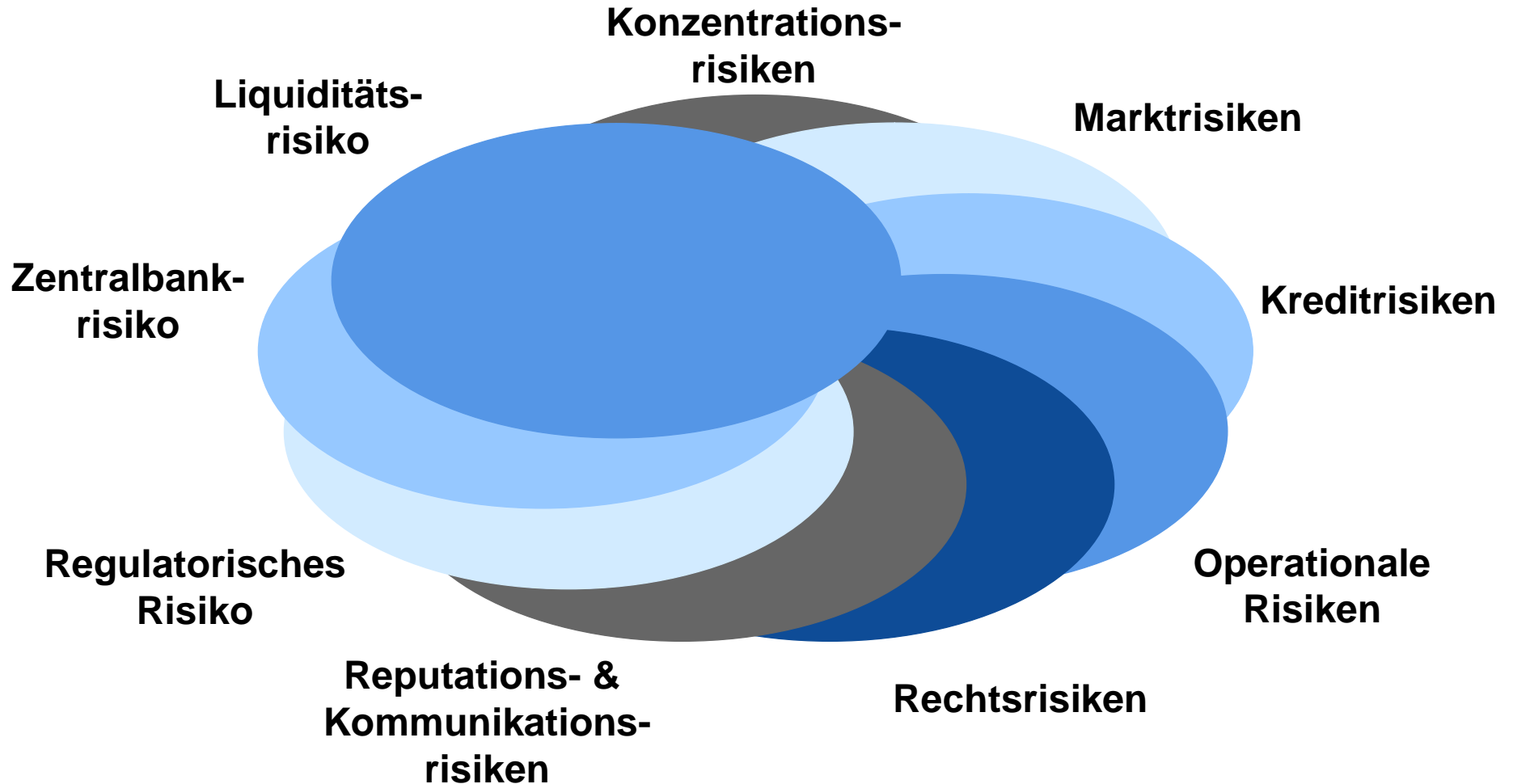
Das Risiko, dass aktuelle oder zukünftige Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht rechtzeitig bedient werden können oder, im Falle eines Liquiditätsengpasses, das Risiko, dass Teile der Refinanzierung nur zu erhöhten Marktpreisen erneuert werden können (**Refinanzierungsrisiko**) oder dass Aktiva nur mit Abschlägen liquidiert werden können (**Marktliquiditätsrisiko**).

■ Eigenschaften

- Liquiditätsrisiko ist digital, „Sein oder nicht sein“
- Liquiditätsrisiko tritt abrupt auf, nicht zyklisch
- Liquiditätsrisiko tritt allgemein und/oder Unternehmens-spezifisch auf
- Liquiditätsrisiko ist nicht durch Kapital zu mitigieren
- Liquiditätsrisiko ist stark irrational getrieben
- Liquiditätsrisiko ist durch Informationsmangel getrieben
- Liquiditätsrisiko ist eng verbunden mit anderen Risiken

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko eng verzahnt mit anderen Risiken



Agenda

- Makroökonomische Sicht
- Liquiditätsrisiko
- Liquiditäts(risiko)management in der WestLB
- Ausblick

Aufbauorganisation des Liquiditätsrisikomanagements

TREASURY

- Globales Liquiditätsmanagement
- Liquiditätsstresstests und Notfallplanung
- Liquiditätsreporting
- Fund Transferpricing
- Unsecured Funding Desk
- Kontakt zu Aufsichtsbehörden
- Koordination täglicher Liquiditätscalls

DEBT MARKETS

- Steuerung des Nostros in Währungen
- Externer Zugang zum Geldmarkt
- Externer Zugang zu Repomärkten
- Pfandbriefdesk
- Teilnahme an täglichen Liquiditätscalls

MARKET RISK MANAGEMENT

- Methoden und Parameter
- Überwachung von Limiten
- Liquiditätsreporting
- Kontakt zu Aufsichtsbehörden
- Teilnahme an täglichen Liquiditätscalls

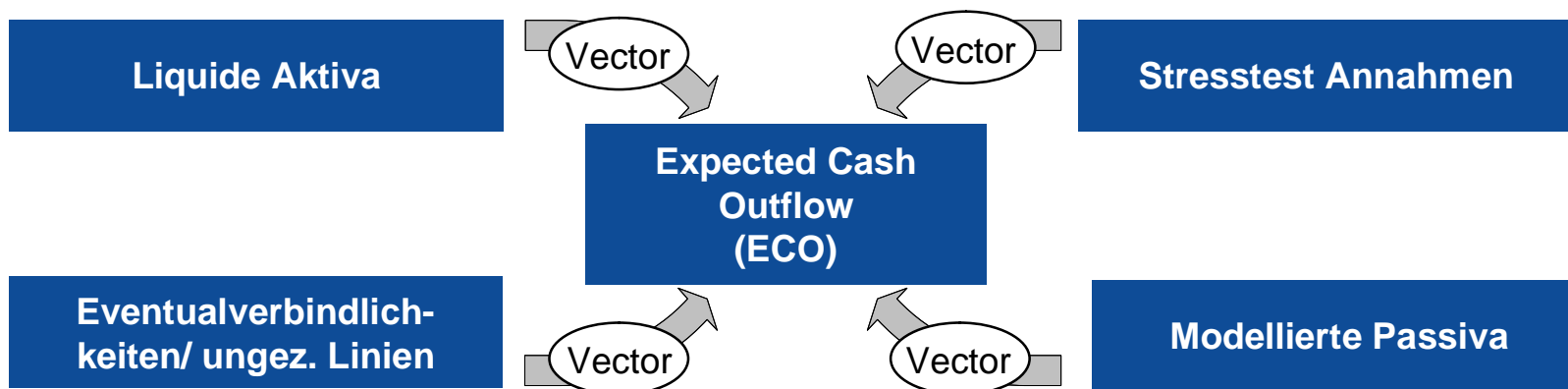
CREDIT & GROUP RISK CONTROL

- Regulatorische Berichterstattung (LiqV)
- Kontakt zu Aufsichtsbehörden
- Teilnahme an täglichen Liquiditätscalls

Bausteine des Liquiditätsmanagements



Moderne Methoden



Liquide Aktiva

- Möglichkeit, Aktiva am Tag 1 zu liquidieren
- Modellierung nur von zentralbankfähigen Aktiva

Stresstest Annahmen

- Marktspezifische Stressannahmen
- Institutsspezifische Szenarien

Eventualverbindlichkeiten/ ungez. Linien

- Analyse der Ziehungen bisher ungezogener Linien
- Einbeziehung von Neugeschäft

Modellierte Passiva

- Overnight/ Call Accounts / Current Accounts
- Modellierung als Bodensatz oder Kreislauf

Instrumente für das Liquiditäts(risiko)management

„Normal“



„Krise“

Erwarteter Mittelabfluss (Expected Cash Outflow - ECO)

- Kalkulation von vertraglich zugesichertem Mittelzu- und -abflüssen

Liquiditäts-Stresstesting

- Kalkulation der Nettoliquiditätsposition (**NLP**) für verschiedenen Laufzeitbänder unter Stressannahmen

Laufende Validierung von Annahmen und Sicherstellung adäquater Datenbasis

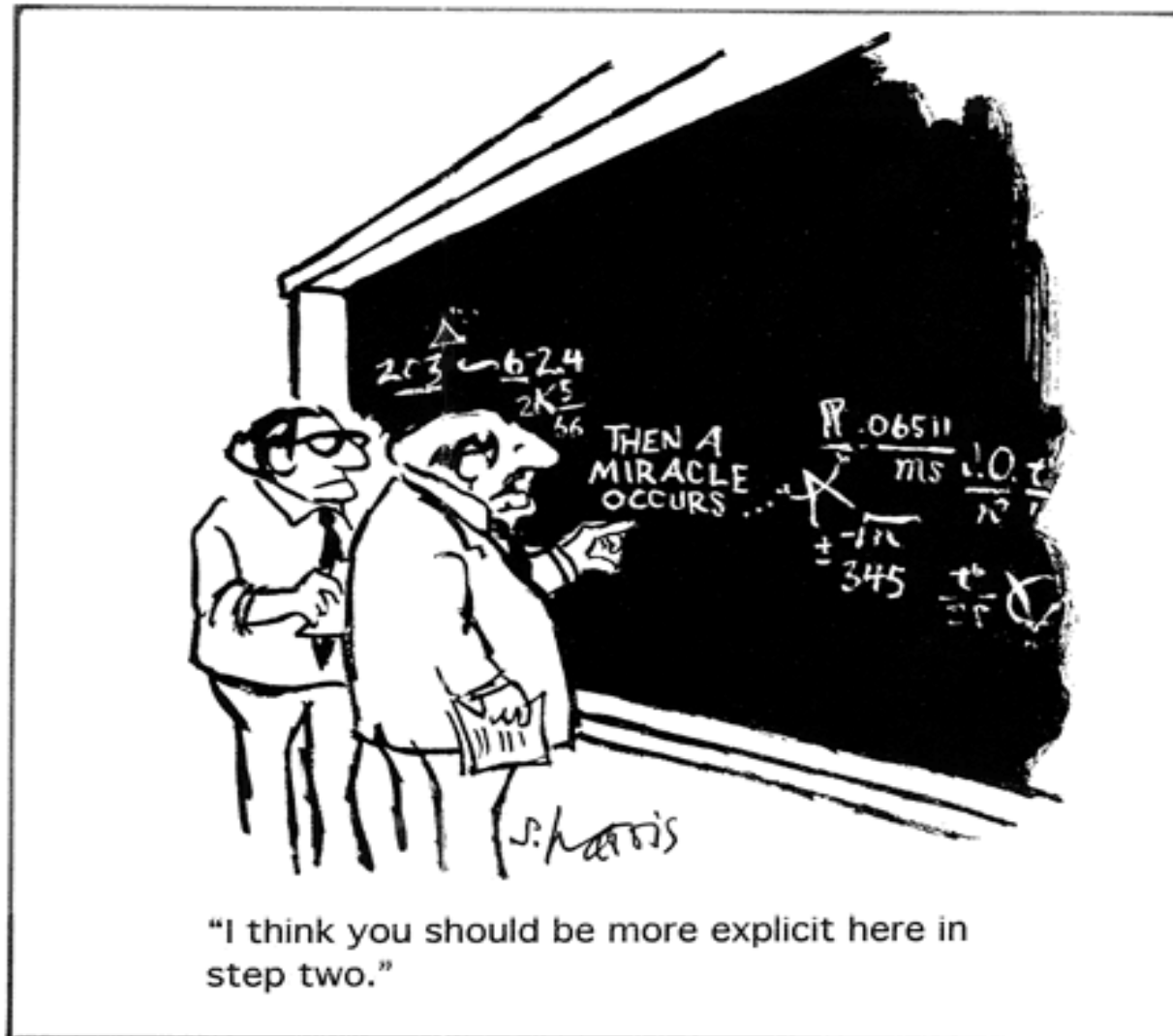
Globaler Liquiditätsnotfallplan

- Krisenlevel und spezifische Absicherungsmaßnahmen definiert (Aktion, Zeitplan, Kommunikation) um Liquiditätsnotständen effektiv und effizient zu begegnen

Liquidity Calls und Investorenkommunikation

- Schneller, hochfrequenter interner Informationsfluss
- Schnelle, direkte und konsistente externe Kommunikation

Modellierung und Validierung von Stresstests



Agenda

- Makroökonomische Sicht
- Liquiditätsrisiko
- Liquiditäts(risiko)management in der WestLB
- **Ausblick**

Verschärfte Anforderungen an das Liquiditäts- (risiko)management

■ Liquiditäts(risiko)management nach der Krise

- Liquiditäts(risiko)management wurde regulatorisch und von der Industrie vernachlässigt
- Finanzmarktkrise hat eklatante Schwächen im Liquiditäts(risiko)management offengelegt

■ Neue Anforderungen und “Empfehlungen” für das Liquiditätsmanagement

- Bundesbank, Fed, FSA, HKMA, IIF, EU, CEBS, BCBS, ...
- Stresstests / Pflichtszenarien (Marktstress, Funding, Ratingdowngrade um 2-3 Notches)
- Qualität der Liquiditätsreserve (Emittent, Rating, Haircuts)
- Interne Steuerung und Bepreisung von Liquidität

■ Kein Königsweg für die Regulatorik und Internes Liquiditätsrisikomanagement

- Gefahr einer Vielzahl komplexer, starrer Einzel-Regularien für Liquidität und Kapital
- Regulatorik adressiert Probleme der vergangenen Krise über das nächste Jahrzehnt hinweg
- Internes Liquiditäts(risiko)management muss darüber hinaus pro-aktiv handeln